SIEMENS

SIMATIC

Industrie PC
SIMATIC Panel PC 677B

Betriebsanleitung (kompakt)

Sicherheit 1

Anlieferung 2

Einbauen/Anbauen 3

Anschließen 4

Inbetriebnehmen 5

Service und Support 6

06/2008
A5E02217241-01

Sicherheitshinweise

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.

⚠GEFAHR
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **wird**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠WARNUNG
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **kann**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠VORSICHT
mit Warndreieck bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

VORSICHT
ohne Warndreieck bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

ACHTUNG
bedeutet, dass ein unerwünschtes Ergebnis oder Zustand eintreten kann, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zugehörige Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes/Systems dürfen nur von **qualifiziertem Personal** vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Beachten Sie Folgendes:

⚠WARNUNG
Das Gerät darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit von Siemens empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und -komponenten verwendet werden. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Siemens AG
Industry Sector
Postfach 48 48
90327 NÜRNBERG
DEUTSCHLAND

A5E02217241-01
℗ 06/2008

Copyright © Siemens AG 2008.
Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 5

2 Anlieferung 7

2.1 Lieferung auspacken und überprüfen 7

2.2 Identifikationsdaten des Geräts 8

2.3 Produkt-Dokumentation 8

3 Einbauen/Anbauen 9

3.1 Einbautiefe des Geräts 9

3.2 Zulässige Einbaulagen 10

3.3 Einbauausschnitt anfertigen 11

3.4 Gerät mit Spannbügeln befestigen 13

3.5 Gerät mit Schrauben befestigen 14

4 Anschließen 17

4.1 Anschluss- und Bedienelemente 18

4.2 AC-Stromversorgung (120 V / 240 V) anschließen 20

4.3 DC-Stromversorgung (24 V) anschließen 22

4.4 Potenzialausgleich anschließen 23

5 Inbetriebnehmen 25

5.1 Erstes Einschalten 25

5.2 Sprachauswahl einrichten 26

5.3 Panel-Typ einstellen 27

5.4 KeyTools (bei Geräten mit Tastenfront) 28

5.5 Bildschirmtastatur (bei Gerät mit Touchfront) 29

6 Service und Support 31

Sicherheit

1

⚠ VORSICHT

Zur Vermeidung von Sachschäden sowie zu Ihrer persönlichen Sicherheit, müssen Sie die Sicherheitshinweise in dieser Dokumentation und in der Betriebsanleitung beachten.

⚠ WARNUNG

Funktionstest bei Einbau des Geräts in Maschinen oder Anlagen durchführen

Zur notwendigen Vermeidung der Gefährdung von Personen sind, entsprechend der Ergebnisse einer Risikoanalyse, zusätzliche Schutzeinrichtungen an der Maschine oder Anlage erforderlich. Hierbei müssen insbesondere Programmierung, Parametrierung und Verdrahtung der eingesetzten Peripherie entsprechend der durch notwendige Risikoanalyse festgestellten Sicherheitsperformance (SIL, PL oder Kat.) erfolgen. Die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts muss sichergestellt werden.

Die korrekte Verwendung des Geräts muss durch einen Funktionstest an der Anlage nachgewiesen werden. Damit können Programmier-, Parametrier- und Verdrahtungsfehler erkannt werden. Die Testergebnisse müssen dokumentiert und ggf. in den relevanten Sicherheitsnachweisen eingetragen werden.

Anlieferung

2

2.1 Lieferung auspacken und überprüfen

1. Wenn Sie die Lieferung entgegen nehmen, prüfen Sie die Verpackung auf Transportschäden.
2. Wenn Transportschäden vorhanden sind, reklamieren Sie die Lieferung beim zuständigen Spediteur. Lassen Sie unverzüglich die Transportschäden durch den Spediteur bestätigen.
3. Packen Sie das Gerät aus.

VORSICHT
Legen Sie das Gerät nicht auf die Rückseite, damit ein eventuell vorhandenes optisches Laufwerk nicht beschädigt wird. Legen Sie die Frontseite auf eine weiche Unterlage, damit die frontseitige USB-Schnittstelle nicht beschädigt wird.

4. Bewahren Sie die Verpackung für einen erneuten Transport auf.

ACHTUNG
Die Verpackung schützt das Gerät bei Transport und Lagerung. Entsorgen Sie daher nicht die Originalverpackung!

5. Bewahren Sie auch die mitgelieferten Unterlagen auf. Sie benötigen die Unterlagen, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen.
6. Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Transportschäden. Die Vollständigkeit prüfen Sie anhand der beiliegenden Lieferumfangsliste.
7. Wenn der Verpackungsinhalt unvollständig oder beschädigt ist, informieren Sie unverzüglich den zuständigen Lieferservice und senden Sie den beiliegenden Faxvordruck "SIMATIC IPC/PG-Qualitätskontrollmeldung" ein.

⚠ WARNUNG
Verhindern Sie, dass ein beschädigtes Gerät unbeabsichtigt eingebaut und in Betrieb genommen wird.

8. Notieren Sie die Identifikationsdaten (siehe Kapitel "Identifikationsdaten des Geräts").

2.2 Identifikationsdaten des Geräts

Tragen Sie in die Tabelle die Identifikationsdaten des Geräts ein.

SVP-Nummer (auf dem Typenschild)
Bestellnummer
Lieferung mit Windows 2000 / XP Professional: "Microsoft Windows Produkt Key" vom "Certificate of Authenticity" (COA) Das Label klebt auf dem Gerät.
Ethernet Adresse: BIOS Setup (Taste F2) unter "Main > Hardware Options > Ethernet Address"

2.3 Produkt-Dokumentation

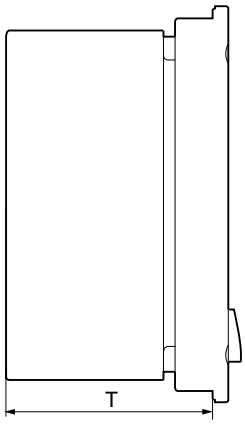
Die ausführliche Betriebsanleitung zum Panel PC 677B können Sie sich als PDF-Datei im Internet unter folgender Adresse herunterladen:

http://www.siemens.com/automation/service&support, Beitrags-ID 25737077

Einbauen/Anbauen

3

3.1 Einbautiefe des Geräts



Panel-PC mit den Bedieneinheiten	Tiefe T
Tastenfront mit 12"-TFT	105 mm
Tastenfront mit 15"-TFT	124 mm
Touchfront mit 12"-TFT	123 mm
Touchfront mit 15"-TFT	121 mm
Touchfront mit 17"-TFT	130 mm
Touchfront mit 19"-TFT	130 mm

Hinweis

Zusätzliche Gerätetiefe mit optischem Laufwerk

Bei Verwendung eines Geräts mit optischem Laufwerk vergrößert sich die Einbautiefe um 21 mm.

3.2 Zulässige Einbaulagen

Zulassung

Für das Gerät ist nur eine bestimmte Einbaulage zugelassen.

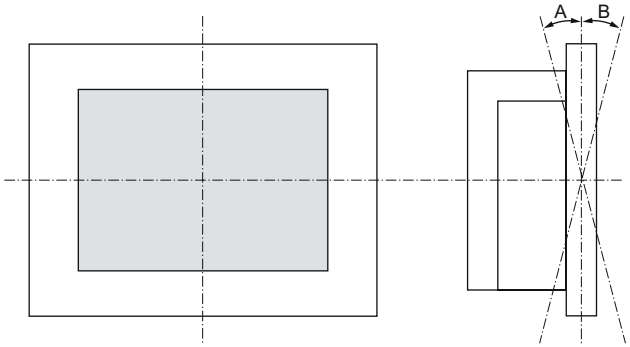


Bild 3-1 Einbaulage

Tabelle 3-1 Zulässige Abweichungen von der senkrechten Einbaulage

Temperatur	Winkel A	Winkel B
bis 45°C	20°	20°

Hinweis

Wenn das Gerät schräg eingebaut ist, beachten Sie folgende Hinweise.

- Das Gerät darf keiner mechanischen Belastung ausgesetzt werden.
- Der Betrieb eines DVD-Laufwerks ist nicht zulässig.

3.3 Einbauausschnitt anfertigen

Die folgende Abbildung zeigt die Maße für den Einbauausschnitt.

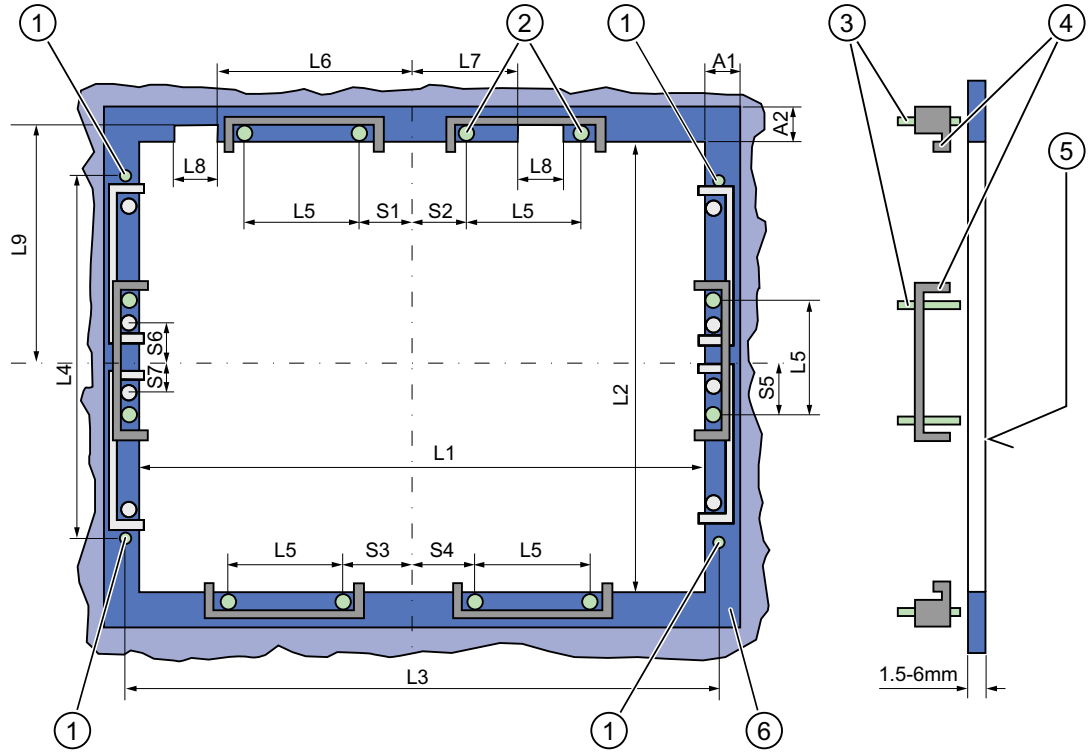


Bild 3-2 Bohrungen für die Schrauben und Druckpunkte der Schrauben von den Spannbügeln

(1)	Bohrung für Schraubbefestigung	(4)	Spannbügel
(2)	Druckpunkte für Spannbügel	(5)	R_Z 120 im Dichtungsbereich
(3)	Gewindestifte	(6)	Dichtungsbereich

Hinweis

Einbaumaße können der Maßübersicht entnommen oder mit der in der Gerätelieferung enthaltenen Einbauschablone auf den Schrank übertragen werden.

Tabelle 3-2 Maße für den Einbauausschnitt in mm

Bedien-einheit	L1	L2	L3 [1]	L4 [1]	L5	L6 [2]	L7 [2]	L8 [2]	L9 [2]	A1	A2	S1	S2 S3 S4	S5 [3]	S6 [3] S7 [3]
Toleranz	**±1**	**+1**	**±0,2**	**±0,2**	**±0,5**	**±0,5**	**±0,5**	**±0,5**	**+1**	**±1**	**±1**	**±1**	**±1**	**±1**	**±1**
Tasten-front															
12"-TFT	450	290	465	235	112	—	—	—	—	16	10	78	78	56	—
15"-TFT	450	321	465	279	112	186	135	25	165	16	17	51	51	56	—
Touch-front															
12"-TFT	368	290	—	—	112	—	—	—	—	16	10	19	35	56	—
15"-TFT	450	290	465	235	112	—	—	—	—	16	10	81	81	56	—
17"-TFT	450	380	465	235	112	—	—	—	—	16	10	46	46	—	33
19"-TFT	450	380	465	235	112	—	—	—	—	16	10	46	46	—	33

[1] Gewinde M6 oder Bohrungen mit 7 mm Durchmesser

[2] Nur bei 15"-Tastenfronten sind Ausschnitte für die Schächte der Einschubstreifen notwendig.

[3] Nur bei 17"- und 19"-Touchfronten sind vertikal zwei Spannbügel für die Spannbügelbefestigung notwendig.

Einbauausschnitt anfertigen

Arbeitsschritte zum Anfertigen des Einbauausschnitts	
1	Wählen Sie eine geeignete Einbaufläche unter Berücksichtigung der Einbaulage aus.
2	Prüfen Sie anhand der Abmessungen, ob die erforderlichen Anschraubpunkte oder Druckpunkte rückseitig und der Dichtungsbereich nach der Fertigung des Einbauausschnittes frei zugänglich sind. Sonst ist der Einbauausschnitt unbrauchbar.
3	Fertigen Sie den Einbauausschnitt gemäß den Abmessungen.

3.4 Gerät mit Spannbügeln befestigen

Voraussetzung

Zubehör	Display			
	12"	15"	17"	19"
Spannbügel	6 x	6 x	8 x	8 x
	Die Spannbügel sind im Lieferumfang enthalten.			
Werkzeug	Außensechskantschlüssel 2,5 mm			

Vorgehensweise

Bild 3-3 Aufbau eines Spannbügels

1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
2. Setzen Sie das Gerät in das 19"-Rack, auf den Schwenkarm oder in den Einbauausschnitt von vorn ein.
3. Fixieren Sie die Bedieneinheit von hinten mit den Spannbügeln.
4. Ziehen Sie die Gewindestifte mit einem Drehmoment von 0,4 - 0,5 Nm an.

Schutzart IP65

Für den ordnungsgemäßen Einbau des Geräts ist der Errichter der Anlage verantwortlich. Die Schutzart IP65 ist für die Frontseite des Geräts nur dann gewährleistet, wenn bei korrekter Größe des Ausschnitts die umlaufende Dichtung richtig angebracht ist, die Befestigung mit Spannbügeln vorgenommen wird und nachfolgende Hinweise beachtet werden.

ACHTUNG

Schaltschrankmontage: Materialstärke am Einbauausschnitt

Achten Sie darauf, dass die Materialstärke am Einbauausschnitt minimal 2 mm und maximal 6 mm beträgt. Beachten Sie die Angaben bei den Abmessungen im Kapitel "Einbauausschnitt anfertigen".

Die Schutzart wird nur dann gewährleistet, wenn Folgendes eingehalten wird:

- Die Abweichung von der Ebenheit des Einbauausschnitts bei eingebautem Bediengerät bezogen auf die Außenabmessungen des Bediengeräts ist ≤ 0,5 mm.

3.5 Gerät mit Schrauben befestigen

Hinweis

Die Schraubbefestigung ist bei der 12"-Touchfront-Variante nicht möglich. Für die Schraubbefestigung der 17"-und 19"-Touchfront benötigen Sie auf der Vorderseite Unterlegteile mit der Bestellnummer 6AV7672-8KE00-0AA0.

Bohrungen in der Bedieneinheit

Arbeitsschritte zum Erstellen der Bohrungen	
1	Bohren Sie in die vier Senkungen der Bedieneinheit eine Durchgangsbohrung (Ø ca. 2,5 mm) von der Rückseite aus durch.
2	Bohren Sie diese Bohrungen auf einen Durchmesser von 5,5 mm für M5 bzw. 6,5 mm für M6 auf.
3	Entgraten Sie die Bohrungen von der Frontseite der Bedieneinheit aus.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr Achten Sie darauf, dass beim Bohren der Löcher keine Metallspäne in das Gerät gelangen. Kleben Sie das Gerät mit Folie ab oder benutzen Sie beim Bohren eine Absaugung.

Bohrungen in der Befestigungseinheit

1. Bohren Sie die Bohrungen am vorbereiteten Einbauausschnitt gemäß den Angaben zu L3 und L4 an. (siehe Kapitel "Einbauausschnitt")
2. Setzen Sie das Gerät in das 19"-Rack, auf den Schwenkarm oder in den Einbauausschnitt des Schaltschranks von vorn ein.
3. Verschrauben Sie die Bedieneinheit mit geeigneten Schrauben und Muttern.

Schutzart IP54

Die Schutzart IP54 wird bei der Befestigung mit Schrauben zusammen mit der umlaufenden Dichtung gewährleistet.

⚠ VORSICHT

Bei Befestigung auf Paneldichtung achten

Achten Sie bei der Befestigung darauf, dass die Paneldichtung nicht beschädigt wird.

ACHTUNG

Schaltschrankmontage: Materialstärke am Einbauausschnitt

Achten Sie darauf, dass die Materialstärke am Einbauausschnitt minimal 2 mm und maximal 6 mm beträgt. Beachten Sie die Angaben bei den Abmessungen im Kapitel "Einbauausschnitt anfertigen".

Die Schutzart wird nur dann gewährleistet, wenn Folgendes eingehalten wird:

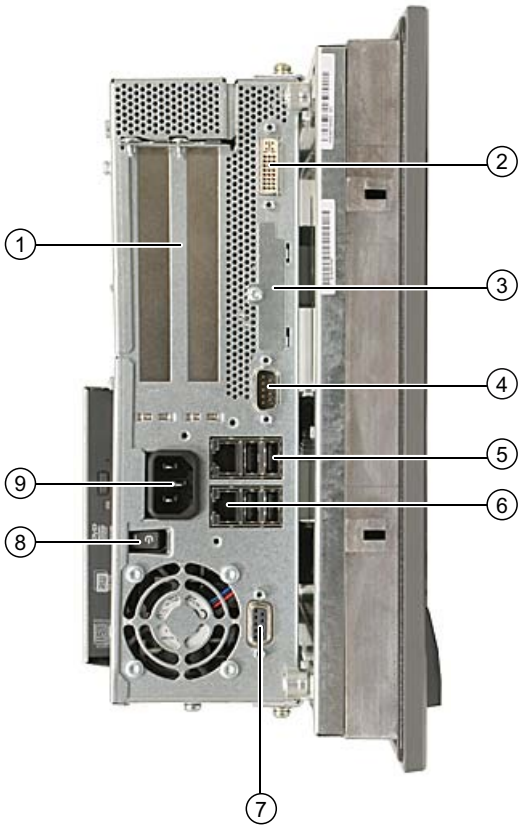
- Die Abweichung von der Ebenheit des Einbauausschnitts bei eingebautem Bediengerät bezogen auf die Außenabmessungen des Bediengeräts ist ≤ 0,5 mm.

4 Anschließen

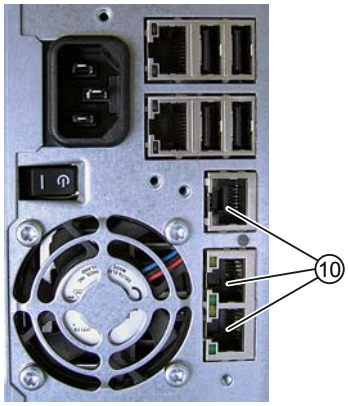
4.1 Anschluss- und Bedienelemente

Anschluss- und Bedienelemente Rechnereinheit

Lage der Anschluss- und Bedienelemente



Pos	Bezeichnung	Beschreibung
(1)	PCI (e)	2 Steckplätze für PCI-Erweiterungskarten
(2)	DVI / VGA	DVI- / VGA-Buchse für CRT-/LCD-Monitor mit DVI-Schnittstelle oder VGA-Monitor über DVI/VGA-Adapter
(3)	CompactFlash	Steckplatz für CompactFlash-Karte
(4)	COM 1	Serielle Schnittstelle (RS 232) 9-poliger D-Sub-Stecker
(5)	USB	4 Anschlüsse USB 2.0 (2 Anschlüsse sind gleichzeitig als high current (500 mA) betreibbar)
(6)	Ethernet	2 RJ45-Anschlüsse für 10/100 Mbps
(7)	PROFIBUS DP/MPI	MPI-Schnittstelle (RS 485 potentialgetrennt) 9-poliger D-Sub-Stecker
(8)	Ein- /Aus-Schalter	-
(9)	AC 100 V - 240 V oder DC 24 V	Anschluss für AC- oder DC-Stromversorgung (abhängig von der Liefervariante, die Abbildung zeigt den AC-Netzstecker) Zur Verriegelung des Anschlusssteckers liegt dem Gerät ein entsprechender Winkel bei.
(10)	PROFINET	CP 1616 onboard-Schnittstelle, drei RJ45-Buchsen (optionale Produktausprägung)



ACHTUNG
Ein- /Ausschalter Mit dem Ein- /Ausschalter erfolgt keine Trennung vom Netz. Wenn der Schalter in Stellung 0 steht, wird das Gerät immer noch mit Hilfsspannung versorgt.

Anschlusselemente Bedieneinheit

USB-Anschluss Bedieneinheit

Pos	Bezeichnung	Beschreibung
(1)	USB	1 Anschluss USB 2.0 high current / 500 mA unter Dichtklappe (nicht in jeder Liefervariante verfügbar)

ACHTUNG
Gewährleistung der Schutzklasse IP65 Wenn Sie die Dichtklappe über der USB-Schnittstelle lösen, um eine USB-Komponente anzuschließen, ist die Schutzklasse IP65 für das Gerät nicht mehr gewährleistet.

Hinweis

Verwendung von USB-Geräten

- Warten Sie zwischen dem Ziehen und erneutem Stecken von USB-Geräten mindestens zehn Sekunden. Dies gilt bei Bediengeräten mit Touchscreen-Fronten insbesondere auch für die Touchbedienung.
- Beachten Sie bei handelsüblichen USB-Peripheriegeräten, dass deren EMV-Störfestigkeit häufig nur für den Bürobereich ausgelegt ist. Für die Inbetriebnahme und für Servicezwecke reichen diese Geräte aus. Für den Industrieeinsatz sind jedoch nur industrietaugliche Geräte zulässig.
- Die Peripheriegeräte sind Entwicklungen des jeweiligen Anbieters, der diese auch vermarktet. Der jeweilige Produktlieferant bietet Support für die Peripheriegeräte. Weiterhin gelten die Haftungsbedingungen des Herstellers.

4.2 AC-Stromversorgung (120 V / 240 V) anschließen

Vor dem Anschließen zu beachten

Hinweis

Die Weitbereichs-Stromversorgung ist für 120 / 240 V-Wechselstromnetze ausgelegt. Die Einstellung des Spannungsbereichs erfolgt automatisch.

⚠ WARNUNG

Während Gewitter dürfen Netzleitungen und Datenübertragungsleitungen weder angeschlossen noch gelöst werden.

⚠ WARNUNG

Das Gerät ist für den Betrieb an geerdeten Stromversorgungsnetzen vorgesehen (TN-Netze nach VDE 0100 Teil 300 bzw. IEC 60364-3).

Der Betrieb über nicht geerdete oder über Impedanz geerdete Netze (IT-Netze) ist nicht erlaubt.

⚠ WARNUNG

Die zulässige Nennspannung des Geräts muss mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen.

VORSICHT

Zur vollständigen Netztrennung muss der Netzstecker gezogen werden. Diese Stelle muss leicht zugänglich sein.

Bei Schrankeinbau muss ein zentraler Netztrennschalter vorhanden sein.

Stellen Sie sicher, dass die Steckdose am Gerät oder die Schutzkontaktsteckdose der Gebäudeinstallation frei zugänglich und möglichst nahe am Gerät ist.

Hinweis

Die Stromversorgung enthält eine aktive PFC (Power Factor Correction)-Schaltung zur Einhaltung der EMV-Richtlinie.

Unterbrechungsfreie AC-Stromversorgungen (USV) müssen beim Einsatz an SIMATIC PCs mit aktiver PFC eine sinusförmige Ausgangsspannung im Normal- und Pufferbetrieb liefern.

Die Eigenschaften von USVs werden in den Normen EN 50091-3 bzw. IEC 62040-3 beschrieben und klassifiziert. Geräte mit sinusförmiger Ausgangsspannung im Normal- und Batteriebetrieb sind mit der Klassifizierung "VFI-SS-...." oder "VI-SS-...." gekennzeichnet.

Länderspezifische Hinweise

Außerhalb USA und Kanada:

240 V Versorgungsspannung
Dieses Gerät ist mit einer sicherheitsgeprüften Netzleitung ausgerüstet und darf nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden. Wird dieses Kabel nicht verwendet, ist ein flexibles Kabel mit den folgenden Merkmalen zu verwenden: mind. 18 AWG Leiterquerschnitt und Schutzkontaktstecker 15 A, 250 V. Der Kabelsatz muss den Sicherheitsvorschriften des Landes entsprechen, in dem die Geräte installiert werden, und die jeweils vorgeschriebenen Kennzeichnungen tragen.

Für USA und Kanada:

Für den Betrieb in Kanada und den Vereinigten Staaten ist eine CSA- bzw. UL-gelistete Netzleitung zu verwenden.

Der Stecker muss der Vorschrift NEMA 5-15 entsprechen.

120 V Versorgungsspannung
Zu verwenden ist ein flexibles Kabel mit UL-Zulassung und CSA-Kennzeichnung sowie den folgenden Merkmalen: Ausführung SJT mit drei Leitern, mind. 18 AWG Leiterquerschnitt, max. 4,5 m Länge und Parallel-Schutzkontaktstecker 15 A, mind. 125 V.

240 V Versorgungsspannung
Zu verwenden ist ein flexibles Kabel mit UL-Zulassung und CSA-Kennzeichnung sowie den folgenden Merkmalen: Ausführung SJT mit drei Leitern, mind. 18 AWG Leiterquerschnitt, max. 4,5 m Länge und Tandem-Schutzkontaktstecker 15 A, mind. 250 V.

Anschließen

Arbeitsschritte zum Anschließen des Geräts an die AC-Stromversorgung 120 V / 240 V		
1	Stellen Sie sicher, dass der Ein/-Ausschalter sich in Stellung '0' (Aus), befindet, damit beim Stecken des Netzkabels kein unbeabsichtigter Geräteanlauf stattfindet.	
2	Schließen Sie den Kaltgerätestecker an.	
3	Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an.	
4	Befestigen Sie die Kabel bei Bedarf mit der beiliegenden Netzsteckerverriegelung.	

Leistungsaufnahme

Abhängig von der Displaygröße und unter Berücksichtigung von 15 W pro PCI-Steckplatz beträgt die Leistungsaufnahme der Geräte mit 12"- und 15"-Bedieneinheit max. 140 W und mit 17"- und 19"-Bedieneinheit max. 163 W.

4.3 DC-Stromversorgung (24 V) anschließen

Vor dem Anschließen zu beachten

⚠ WARNUNG

Das Gerät darf nur an DC 24 V-Stromversorgungsnetzen angeschlossen werden, die den Anforderungen einer sicheren Kleinspannung entsprechen (SELV); zusätzlich muss ein Schutzleiter angeschlossen sein. Der Kabelquerschnitt muss an den Kurzschlussstrom der 24 V-DC Stromquelle angepasst sein, sodass bei Kurzschluss kein Schaden durch die Kabel entstehen kann. Es dürfen nur Kabel mit einem Querschnitt von minimal 1,3 mm^2 (AWG16) bis maximal 3,3 mm^2 (AWG12) angeschlossen werden.

ACHTUNG

Die DC 24 V-Stromversorgung muss an die maximale Leistungsaufnahme des Geräts angepasst sein (siehe Technische Daten).

Anschließen

Arbeitsschritte zum Anschließen des Geräts an die DC 24 V-Stromversorgung		
1	Stellen Sie sicher, dass der Ein-/Ausschalter sich in der Stellung '0' (AUS) befindet, damit beim Anschließen der 24 V-Versorgung kein unbeabsichtigter Geräteanlauf stattfindet.	
2	Schalten Sie die DC 24 V-Stromversorgung ab.	
3	Schließen Sie den DC-Stecker an. (1) DC 24 V (2) Masse (3) Schutzleiter	

4.4 Potenzialausgleich anschließen

Eine niederohmige Erdungsverbindung verbessert die Ableitung von Störungen, die über externe Stromversorgungskabel, Signalkabel oder Kabel zu Peripheriegeräten übertragen werden.

Der Potenzialausgleichsanschluss des Geräts befindet sich auf der Unterseite des Geräts und ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

Bild 4-1 Potenzialausgleich

Potenzialausgleich anschließen

Für den Potenzialausgleichsanschluss benötigen Sie einen Schraubendreher TORX T20.

Arbeitsschritte zum Anschließen des Potenzialausgleichs		
(1)	Verbinden Sie den Potenzialausgleichsanschluss (Gewinde M4) (1) am Gerät (große Oberfläche, großflächig kontaktiert) mit dem zentralen Erdungspunkt des Schaltschranks. Der Mindestquerschnitt darf 5 mm^2 nicht unterschreiten.	

Inbetriebnehmen

5

5.1 Erstes Einschalten

Betriebssystem einrichten

Hinweis

Voraussetzungen für die Erstinbetriebnahme

Überprüfen Sie vor dem ersten Einschalten des Computers, ob der Potenzialausgleich angeschlossen ist und alle Verbindungskabel korrekt gesteckt sind. Desweiteren müssen eine USB-Tastatur und eine USB-Maus an den PC angeschlossen sein.

Nach dem ersten Einschalten wird auf dem Computer automatisch das auf der Festplatte vorinstallierte Betriebssystem Windows 2000 / Windows XP Professional / Windows Vista eingerichtet. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
   - Das Gerät führt einen Selbsttest durch. Folgende Meldung erscheint: "Press <F2> to enter Setup or <Esc> to show Bootmenu"
2. Warten Sie, bis die Meldung ausgeblendet wird.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

ACHTUNG

Während des gesamten Installationsvorganges darf das Gerät nicht ausgeschaltet werden.

Verändern Sie auf keinen Fall die Defaultwerte im BIOS Setup, da sonst die Betriebssysteminstallation nicht störungsfrei abläuft.

4. Wenn Sie alle erforderlichen Informationen eingegeben haben und das Betriebssystem eingerichtet ist, wird der PC automatisch neu gestartet und die jeweilige Oberfläche des Betriebssystems wird angezeigt.

   Hinweis

   Der Hochlauf des Systems kann bei der Erstinbetriebnahme länger als normalerweise dauern.

Ab jetzt erscheint bei jedem weiteren Einschalten nach der Hochlaufroutine sofort die Oberfläche des Betriebssystems Windows 2000 / Windows XP Professional / Windows Vista.

Hinweis

Windows-Anmeldung

Wenn Sie ein Administrator-Kennwort vergeben haben, dann müssen Sie sich vor dem Zugriff auf das Betriebssystem anmelden. Bei Touch-Geräten besteht die Möglichkeit, die Anmeldung über eine virtuelle Bildschirmtastatur durchzuführen.

Hinweis

Um Datenverlust zu vermeiden, sollten Sie nach der Erstinbetriebnahme ein Image Ihrer Systempartition erstellen.

Gerät ausschalten

Wenn Sie mit Windows 2000 / Windows XP Professional / Windows Vista arbeiten, so benutzen Sie zum Ausschalten immer "Start > Turn Off Computer".

5.2 Sprachauswahl einrichten

Das Multilanguage User Interface (MUI) erlaubt es Ihnen, die Windows 2000 / Windows XP Professional /Windows Vista Menüs und Dialoge auf eine andere Sprache umzustellen.

Windows 2000 / Windows XP

Im Lieferzustand ist auf Ihrem Gerät MUI mit englischen Menüs und Dialogen und einem US-Tastaturlayout eingerichtet. Die Umstellung erfolgt über die Systemsteuerung mit dem Dialog

"Start > Settings > Control Panel > Regional and Language Options" Registerkarte "Languages", Feld "Language used in menus and dialogs"
Bei "Regional and LanguageOptions" ist neben der Sprache für Menüs und Dialoge unter "Advanced" der Standard für "non-Unicodeprograms" einzustellen.

Windows Vista

Im Lieferzustand ist Windows Vista mit englischen Menüs und Dialogen installiert. Die Umstellung erfolgt über die Systemsteuerung mit den Dialogen "Regional and Language Options" bzw. "Time and Date".

5.3 Panel-Typ einstellen

Nach dem Neustart des Geräts erscheinen verschiedene Dialoge auf dem Bildschirm, mit denen Sie die Treiber und Applikationen einstellen können.

1. Klicken Sie im Dialog "Panel Wizard" auf die Schaltfläche mit dem Panel-Typ, der Ihrem Gerät entspricht.

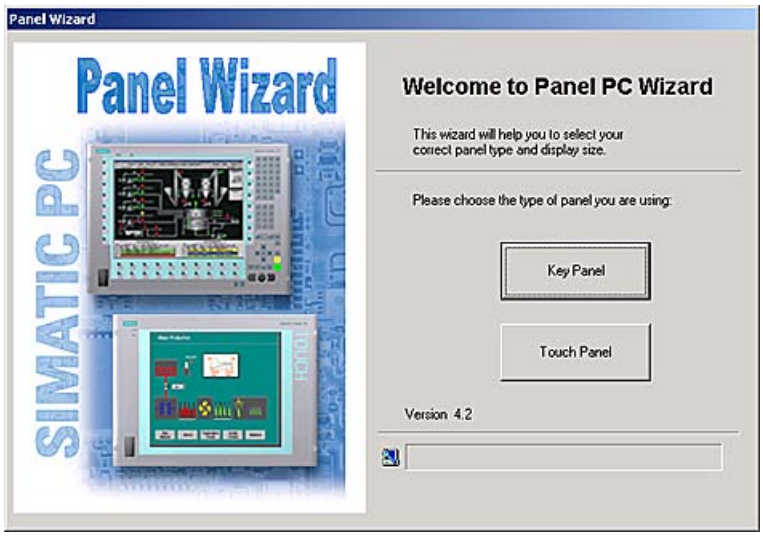

Panel Wizard
Panel Wizard
SIMATIC PC
Welcome to Panel PC Wizard
This wizard will help you to select your correct panel type and display size.
Please choose the type of panel you are using:
Key Panel
Touch Panel
Version 4.2

Bild 5-1 Panel-Typ

2. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

5.4 KeyTools (bei Geräten mit Tastenfront)

SIMATIC KeyTools ist eine Auswahl von Applikationen für Ihren Panel PC. Mit diesen Applikationen können Sie Tastencodes anpassen, die von der Tastenfront der Bedieneinheit gesendet werden. SIMATIC KeyTools besteht aus folgenden Applikationen:

- Keycode table: Tastencodetabellen laden und editieren
- WinCC hotkey function: WinCC hotkey-Funktionen aktivieren und deaktivieren
- Security features: Sperre, die verhindert, dass zwei Funktionstasten gleichzeitig ausgelöst werden. Dadurch werden Fehlbedienungen und undefinierte Zustände des Anwenderprogramms vermieden.

Hinweis

Eine ausführliche Beschreibung der SIMATIC KeyTools finden Sie im Help-Menü und der Applikationsbeschreibung auf der CD "Documentation and Drivers".

KeyTools aufrufen

1. Wählen Sie "Start > Settings > Control Panel > SIMATIC KeyTools".
2. Wählen Sie die gewünschte Applikation aus und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

ACHTUNG
Fehlfunktionen der Anwendersoftware Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen immer die Security features. Sollten Sie diese dennoch deaktivieren, dann kann es bei der Benutzung der zusätzlichen Funktionstasten und Softkeys F11 bis F20 und S1 bis S16 oder bei der Nutzung eigener Tastencodetabellen zu schwerwiegenden Fehlfunktionen der Anwendersoftware kommen.

5.5 Bildschirmtastatur (bei Gerät mit Touchfront)

Sie können das Gerät über eine virtuelle Bildschirmtastatur bedienen. Über diese geben Sie direkt an der Touchfront oder mit Hilfe einer extern angeschlossenen Maus die Zeichen ein.

"Touch input" aufrufen

Rufen Sie die Applikation "Touch input" auf dem Desktop auf. Die Bildschirmtastatur erscheint.

(1) Schaltfläche zur Sprachauswahl: deutsch, englisch, italienisch, spanisch, französisch

Service und Support

6

Auskunft vor Ort

Hilfe bei Fragen zu den beschriebenen Produkten finden Sie unter:
http://www.siemens.com/automation/partner

Technische Dokumentation für SIMATIC-Produkte

Weitere Dokumentationen für SIMATIC-Produkte und Systeme finden Sie unter:
http://www.siemens.de/simatic-tech-doku-portal

Easy Shopping mit der Mall

Katalog & Online-Bestellsystem: http://www.siemens.com/automation/mall

Training

Alle Lernmöglichkeiten auf einen Blick finden Sie unter: http://www.siemens.com/sitrain

Einen Ansprechpartner erreichen Sie unter: Telefon: +49(911) 895-3200

Technical Support

Telefon +49 180 5050 222
Telefax +49 180 5050 223
http://www.siemens.com/automation/csi/service

Ein Web-Formular für den Support Request finden Sie unter:

http://www.siemens.de/automation/support-request

Wenn Sie sich mit dem Customer Support in Verbindung setzen, halten Sie bitte folgende Informationen für die Techniker bereit:

- BIOS-Version
- Bestell-Nr. (MLFB) des Geräts
- Installierte Zusatzsoftware
- Installierte Zusatzhardware

Online Support

Informationen zum Produkt, Support, Service bis hin zum Technischen Forum finden Sie unter: http://www.siemens.com/automation/service&support

After Sales Informations-System von SIMATIC PC / PG

Informationen zu Ansprechpartnern, Treiber und BIOS Updates, FAQs, Customer Support erhalten Sie unter: http://www.siemens.com/asis